

RS OGH 1981/11/22 5Ob6/81, 5Ob55/82, 5Ob24/87, 5Ob1028/92, 5Ob95/93, 5Ob2435/96s, 5Ob218/00w, 5Ob153

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.11.1981

Norm

AußStrG §1 B1
JN §1 DVe1
WEG §13 Abs1
WEG §26 Abs1 Z2
WEG 2002 §16 Abs2
WEG 2002 §52 Abs1 Z2

Rechtssatz

Wer ohne Zustimmung der betroffenen Wohnungseigentümer und ohne eine die fehlende Zustimmung ersetzende Entscheidung des Außerstreitrichters eigenmächtig Änderungen iSd § 13 Abs 2 WEG vornimmt, ist ausnahmslos auf dem streitigen Rechtsweg in Anspruch zu nehmen: droht die Gefahr künftiger rechtswidriger Änderungen (sei es eines Ersteingriffes oder einer Eingriffswiederholung), dann ist gegen den rechtswidrig handelnden Wohnungseigentümer mit Unterlassungsklage vorzugehen, ist die rechtswidrige Änderung schon bewirkt, so kann der Beseitigungsanspruch geltend gemacht werden.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 6/81
Entscheidungstext OGH 22.11.1981 5 Ob 6/81
Veröff: SZ 54/129 = EvBl 1982/61 S 211 = MietSlg 33574 (19)
- 5 Ob 55/82
Entscheidungstext OGH 08.03.1983 5 Ob 55/82
- 5 Ob 24/87
Entscheidungstext OGH 03.03.1987 5 Ob 24/87
Veröff: ImmZ 1987,313 (Meinhart)
- 5 Ob 1028/92
Entscheidungstext OGH 30.06.1992 5 Ob 1028/92
Auch; Beisatz: Zur Abwehr eigenmächtiger Änderungen am Wohnungseigentumsobjekt steht jedem einzelnen Wohnungseigentümer ein im streitigen Rechtsweg durchzusetzender Unterlassungsanspruch und

Beseitigungsanspruch zu (MietSlg 33/19; MietSlg 39615 ua). (T1)

Veröff: WoBl 1993,61 (Call)

- 5 Ob 95/93
Entscheidungstext OGH 21.12.1993 5 Ob 95/93
Vgl auch; Beis wie T1
- 5 Ob 2435/96s
Entscheidungstext OGH 28.01.1997 5 Ob 2435/96s
Vgl auch
- 5 Ob 218/00w
Entscheidungstext OGH 26.09.2000 5 Ob 218/00w
Vgl auch; Beis wie T1
- 5 Ob 153/00m
Entscheidungstext OGH 19.12.2000 5 Ob 153/00m
Vgl auch; Beis wie T1
- 5 Ob 207/01d
Entscheidungstext OGH 11.12.2001 5 Ob 207/01d
Auch; nur: Wer ohne Zustimmung der betroffenen Wohnungseigentümer und ohne eine die fehlende Zustimmung ersetzende Entscheidung des Außerstreitrichters eigenmächtig Änderungen iSd § 13 Abs 2 WEG vornimmt, ist ausnahmslos auf dem streitigen Rechtsweg in Anspruch zu nehmen. (T2)
- 5 Ob 86/03p
Entscheidungstext OGH 13.05.2003 5 Ob 86/03p
Auch
- 5 Ob 306/03s
Entscheidungstext OGH 20.01.2004 5 Ob 306/03s
Auch; nur: Ist die rechtswidrige Änderung schon bewirkt, so kann der Beseitigungsanspruch geltend gemacht werden. (T3)
Beisatz: Eine gegen eigenmächtige Änderungen iSd § 13 Abs 2 WEG 1975 (§ 16 Abs 2 WEG 2002) gerichtete Klage kann auch ein Entfernungs- bzw Wiederherstellungsbegehren enthalten (insbesondere dann, wenn die Änderung allgemeine Teile der Liegenschaft betrifft oder Auswirkungen auf die Nutzwertfestsetzung haben könnte). (T4)
- 5 Ob 143/04x
Entscheidungstext OGH 29.06.2004 5 Ob 143/04x
Vgl auch
- 6 Ob 304/05g
Entscheidungstext OGH 26.01.2006 6 Ob 304/05g
Vgl auch; Beisatz: Hier: Bei Verletzung eines vertraglichen Belastungsverbotes kann der Beseitigungsanspruch im Vertrag über die Einräumung des Belastungs- und Veräußerungsverbots, nach den Umständen des Einzelfalles, insbesondere aufgrund des Vertragszwecks, seine rechtliche Grundlage haben. Entscheidend ist die Rechtslage, die mit dem Verbot gesichert werden soll. (T5) Veröff: SZ 2006/10
- 4 Ob 109/11z
Entscheidungstext OGH 20.09.2011 4 Ob 109/11z
Auch
- 5 Ob 53/15b
Entscheidungstext OGH 19.05.2015 5 Ob 53/15b
Vgl auch; Beis wie T1; Veröff: SZ 2015/48
- 5 Ob 38/15x
Entscheidungstext OGH 19.05.2015 5 Ob 38/15x
Auch
- 5 Ob 198/16b
Entscheidungstext OGH 22.11.2016 5 Ob 198/16b
Auch
- 5 Ob 84/18s

Entscheidungstext OGH 18.07.2018 5 Ob 84/18s

Vgl auch

- 5 Ob 45/19g

Entscheidungstext OGH 21.05.2019 5 Ob 45/19g

Beis wie T1

- 5 Ob 72/19b

Entscheidungstext OGH 13.06.2019 5 Ob 72/19b

Auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0005944

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.08.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at